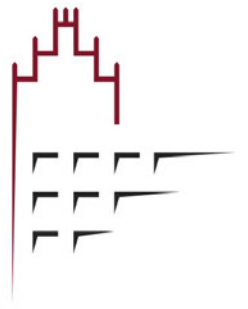


Wohnungsgenossenschaft
Anklam eG



*Hier lebe
ich gern!*



Mitgliedermagazin 2022

»Schön, dass wir gemeinsam Zeit verbringen«

Inhaltsverzeichnis

Wohnungsverwaltung

Tradition + Zukunft	04
Teamverstärkung	05
Lärm	06
Hausnotruf	07
Energieversorgung	08 - 09
Ladestationen E-Auto	10
Hallo Nachbar	11
Wasserpreiseentwicklung	12 - 13
Taubenfüttern	13
Kulturbeirat	14 - 15

Bau- und Investition

Bauprojekt Keilstraße	16 - 17
Modernisierung	18 - 19
Erhöhung Wohnqualität	20

Veranstaltungen

Sportkurse	21
April & Mai	22
Juni & August	23
September & Oktober	24
November & Dezember	25

Rätsel

Faltproblem	26
Kreuzworträtsel	27
Sudoku	27



Luftbild Anklam (Foto: WGA)

Titelbild:

Greif / Brunnen auf Markt Anklam
(Foto: C. Rauchmann)

Impressum

Herausgeber & Redaktion:
Wohnungsgenossenschaft
Anklam eG

Bilder / Fotos:
WGA; Nordkurier; C. Rauchmann
depositphotos

Herstellung:
Druckerei Rauchmann

Hier lebe ich gern!

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, auch das zurückliegende Jahr 2021 war ein sehr ereignisreiches Jahr. Die COVID-19 Pandemie bestimmt auch weiterhin mit vielen Einschränkungen unser Leben. So mussten viele geplante Veranstaltungen abgesagt beziehungsweise verschoben werden. Insofern ist es sehr erfreulich gewesen, dass wir nach dem Ausfall des Sommerfestes im Jahr 2020 endlich wieder mit Ihnen gemeinsam Zeit verbringen konnten.

Dieser außergewöhnliche Zustand stellte auch die Wohnungsgenossenschaft Anklam eG wieder vor große Herausforderungen. Nicht nur, dass sich Sanierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen verzögerten, so hat auch die Pandemie dazu geführt, dass wir in Deutschland bei den Baupreisen den stärksten Anstieg seit 51 Jahren haben. Gleiches gilt auch für die Bewirtschaftungskosten und wie diese sich in der Zukunft entwickeln werden. Nichts desto trotz freuen wir uns, dass wir unsere große Modernisierungsmaßnahme im Hamburger Ring 9 - 12 fertigstellen konnten.

Abzuwarten bleibt, welche Anstrengungen die Wohnungsgenossenschaft Anklam eG aufwenden muss, um die von der neuen Bundesregierung aufgestellten Klimaziele wärmietenneutral erreichen zu können.

Ebenso ist es uns gelungen, den Geschäftsstellenbetrieb, wenn auch unter Einschränkungen, aufrechtzuerhalten. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand für den tollen Zusammenhalt und für die hohe Flexibilität bei der Verrichtung der Arbeit wie Schichtarbeit oder Home Office bei den Mitarbeitern bedanken.

Aber lassen sie uns einen Blick nach vorne werfen. Es ist viel entscheidender, wie man mit schwierigen Situationen umgeht. Und genau da können wir viel von dem Kulturbeirat lernen. Mit unermüdlichem Einsatz wurden und werden vom Kulturbeirat wieder ansprechende Veranstaltungen für Sie angeboten. Dies können sie im hinteren Teil des Magazins nachlesen.

Der Sommer kommt wieder mit großen Schritten auf uns zu und auch wenn es zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist, so hoffen und wünschen wir uns, dass wir bald zum uneingeschränkten Miteinander zurückkehren können. Denn nur ein Miteinander in Gemeinschaft bringt die notwendige Freude am Leben.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß und Freude beim Lesen unseres Magazins.

Ihr Vorstand


Jonas


Figura


Draeger

Tradition und Zukunft

„Genossenschaften sind eine Erinnerung an die internationale Gemeinschaft, dass es möglich ist, sowohl nach wirtschaftlicher Rentabilität als auch sozialer Verantwortung zu streben.“

(Ban Ki-moon, Generalsekretär der Vereinten Nationen, anlässlich des internationalen Jahres der Genossenschaften 2012)

Wohnen bei Genossenschaften ist mehr als Wohnen!

In unserer heutigen bewegten Zeit ist die Wohnung mehr denn je ein Ort zum Entspannen und Sichwohlfühlen geworden. Der Vorstand und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind stets bemüht, den Mitgliedern das Wohnen so angenehm wie möglich

zu machen. Sie sind gleichzeitig auf Ihre konstruktive Mitarbeit angewiesen, denn in einer Genossenschaft entscheiden die Mitglieder über wesentliche Geschäftsprinzipien mit. Genossenschaften streben nach wirtschaftlicher Rentabilität und vernachlässigen dabei nicht die soziale Verantwortung gegenüber ihren Mitgliedern.



Verstärkung für das Team der Wohnungsgenossenschaft Anklam eG

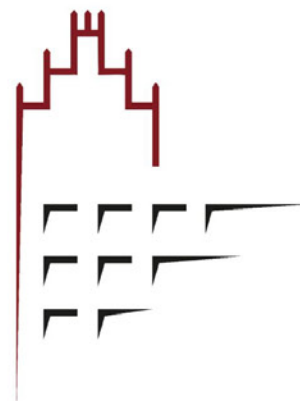
Sehr geehrte Mitglieder, seit dem 1. September 2021 verstärke ich, **Frau Andrea Abendroth**, als neue Mitarbeiterin das WGA-Team im Bereich der Fremdverwaltung und des Regiebetriebes (WGA Dienstleistung GmbH). Gerne möchte ich mich Ihnen vorstellen. Ich bin 35 Jahre alt und seit 2006 Mieterin und Mitglied in der Genossenschaft. Meinen beruflichen Werdegang habe ich im Jahr 2003 mit einer dreijährigen Berufsausbildung zur Bürokauffrau bei der Firma Ausbaugenossenschaft Anklam e.G. begonnen, bei der ich bis zum 30.09.2016 im Bereich der Buchhaltung und des Personals beschäftigt war. Nach dieser Zeit war ich bis zum 31.08.2021 bei der Firma EDV-Beratung Andreas Hübner als allein verantwortliche Sachbearbeiterin für die Finanz- und Lohnbuchhaltung tätig. Ich bewarb mich auf die Stellenausschreibung der WGA, da ich mich bereits durch meine fünfjährige Aufsichtsratsstätigkeit gerne für die Belange der WGA eingebracht habe. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit den Kollegen, Mitgliedern und Mietern.

Ganz nach dem Motto der WGA:

Hier lebe ich gern; hier arbeite ich gern!



Wohnungsgenossenschaft
Anklam eG
Hier lebe ich gern!



Zu viel *Lärm* rechtfertigt *Kündigung* der Wohnung

Nachbarn haben ein Recht auf Ruhe. Zwar muss man in der eigenen Wohnung nicht rund um die Uhr still sein, aber permanenter Lärm geht auch nicht. Sonst riskiert man die Kündigung.

Berlin. In Mehrfamilienhäusern ist es zwar selten vollkommen ruhig. Doch zu viel Lärm müssen Bewohnerinnen und Bewohner nun auch nicht ertragen. Will heißen: Streiten die Nachbarn regelmäßig lautstark, knallen sie ständig ihre Türen und lassen permanent ihre Kinder nach 22 Uhr noch wild toben, müssen sie die Wohnung räumen. Eine fristlose Kündigung ist in einem solchen Fall jedenfalls gerechtfertigt. Das entschied das Landgericht Berlin (Az.: 65 S 104/21).

Der Fall:

Die Mieter waren wegen Ruhestörung bereits mehrfach vom Vermieter abgemahnt worden. Grund hierfür waren regelmäßiges lautes Geschrei und Gebrüll, knallende Türen und wiederkehrender Kinderlärm zu Ruhezeiten. Schließlich wurde der Mietvertrag fristlos gekündigt. Die Mieter hielten dagegen: Ruhestörungen habe es zu keiner Zeit gegeben, erklärten sie. Deshalb zogen sie aus der Wohnung auch nicht aus. Daher erhob der Vermieter schließlich Räumungsklage, der vom Amts-



gericht Neukölln nach einer Zeugenerhebung stattgegeben wurde.

Toleranzgebot gegenüber Kinderlärm hat Grenzen

Die Berufung vor dem Landgericht hatte keinen Erfolg: Die Mieter hätten ihre mietvertraglichen Pflichten verletzt, indem sie entgegen dem nachbarlichen Rücksichtnahmegebot erhebliche Lärmbelästigungen zu verschulden gehabt hätten. Diese Belästigungen seien von Zeugen bestätigt worden, die Mieter hätten diese Aussagen nicht widerlegt. Das Amtsgericht habe zudem berücksichtigt, dass Kinderlärm auch in Ruhezeiten nicht ausgeschlossen werden könne und auch durch gesetzliche Regelungen privilegiert sei. Dieses dadurch zum Ausdruck gebrachte

Toleranzgebot der Gesellschaft gegenüber Kinderlärm habe aber durchaus auch Grenzen. Nämlich dann, wenn Erwachsene ihre Kinder während der nächtlichen Ruhezeiten nicht schlafen legten. (dpa)

(Quelle: VNW Magazin – Wohnen im Norden 05/2021)

Alltag funktioniert nicht auf Knopfdruck. *Sicherheit* schon.



Jeder von uns möchte so lange wie möglich unabhängig sein und ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung führen. Damit auch unsere älteren Mitglieder so lange und sicher wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben können, übernehmen wir die Einrichtungsgebühren für den Hausnotruf des DRK-Kreisverbandes Ostvorpommern-Greifswald e.V.

Wenn Sie weitere detaillierte Informationen oder einen persönlichen Beratungstermin wünschen, können Sie sich vertrauensvoll an die nachfolgenden Ansprechpartner für den Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes wenden:

Frau Janett Kunert

17489 Greifswald, Marienstraße 35
Tel. 0 38 34 - 77 38 30
Fax 0 38 34 - 77 54 14
Mobil 0172 - 560 20 35
hausnotruf@drk-ovp-hgw.de
www.drk-ovp-hgw.de

- > Fragen rund um die Technik und den Anschluss der Geräte
- > Sprechzeit:
Sie erreichen Frau Kunert montags bis freitags in der Zeit von 8 – 14 Uhr!



Herr Olaf Kiesow

17509 Seebad Lubmin, Hafensstraße 14 b
Tel. 03 83 54 - 31 145
Fax 03 83 54 - 31 314
kiesow@drk-ovp-hgw.de

- > Fragen rund um die Vertragsgestaltung

Zur *Zusammenarbeit*

Energie Vorpommern GmbH und Wohnungsgenossenschaft Anklam eG

Interview mit dem Geschäftsführer der Energie Vorpommern GmbH (EVP) zur Zusammenarbeit mit der Wohnungsgenossenschaft Anklam eG (WGA).

Herr Arndt, die EVP bietet ihre Gas- und Stromprodukte jetzt ja schon einige Jahre in Anklam an. Wie kam es dabei auch zur Zusammenarbeit mit der WGA?

Nachdem wir 2015 in Wolgast unseren 1. ENERGIE-Punkt eröffnet hatten und dieser sehr gut von den Kunden angenommen wurde, gab es ab 2016 Überlegungen im Unternehmen, auch in Anklam einen ENERGIE-Punkt zu eröffnen. Da die WGA in dieser Zeit gerade einen Gaslieferanten für die Versorgung ihrer Objekte suchte, haben wir uns an der Ausschreibung beteiligt und konnten uns durchsetzen. Die WGA war also auch ein Baustein für die Eröffnung unseres ENERGIE-Punktes im Frühjahr 2017 und wir freuen uns, dass wir auch sonst sehr gut zusammenarbeiten.

Wir haben jetzt 2022 und die EVP liefert immer noch ihr Erdgas an die WGA?

Nachdem wir die erste Laufzeit der Vereinbarungen abgeschlossen hatten, hat der Vorstand der WGA bereits frühzeitig die Verhandlungen über eine weitere Versorgungsperiode aufgenommen.



Bild: orlaimagen / depositphotos.com

men. Auch in dieser Ausschreibung konnte sich die EVP durchsetzen. Durch diese Voraussicht des Vorstandes, bereits frühzeitig neue Preisverhandlungen aufzunehmen und mit der EVP Festpreise für den Bezug von Erdgas zu vereinbaren, sind die Kosten für die Wärmeerzeugung derzeit von den steigenden Energiepreisen unabhängig. Nur die durch die Bundesregierung erhobenen CO₂-Abgaben sorgen für steigende Bezugskonditionen, die aber insgesamt noch weit unter den derzeitigen Marktpreisen liegen.

Wir lesen es momentan täglich in der Zeitung und sehen es im Fernsehen:

Benzinpreise steigen, Erdgas wird teurer, Strom auch. Der Energiemarkt steht Kopf, Ende ungewiss. Wie geht die EVP damit um?

Diese Situation macht nicht nur Ihnen als Verbraucher, sondern auch uns als Ihr Energieversorger

Sorgen. Für diese Lage gibt es mehrere Gründe, die eng miteinander in Zusammenhang stehen und für eine ziemlich komplexe Gesamtsituation sorgen. Hier nur einige Stichpunkte zur Situation. Nähere Informationen gern auf Nachfrage.

– **Niedrige Erdgas-Speicherstände = hohe Preise am Gasmarkt**

Die Gasspeicher in Deutschland und in vielen anderen Ländern Europas sind zurzeit nicht so gefüllt, wie sie sein sollten. Die hohe Nachfrage, um dieses Defizit auszugleichen, führt ebenfalls zu steigenden Preisen am Gasmarkt.

– **Niedrige Stromgewinnung aus Erneuerbaren Energien**

2021 war im Hinblick auf die Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien ein eher schlechtes Jahr.

– **Auswirkungen durch Corona**
Die Impfkampagne und die nied-

Hier lebe
ich gern!

rigen Zahlen im Sommer haben für eine schnelle Erholung der Wirtschaft und damit eine steigende Nachfrage nach Strom und Gas gesorgt.

– CO₂-Abgabe und europäischer Emissionshandel

Der europäische Emissionshandel als auch die Erhöhung der nationalen CO₂-Abgabe haben Einfluss auf den Strom- und Gaspreis.

Als Folgen dieser Situation konnten schon einige „Energie-Discounter“ Lieferverpflichtungen gegenüber ihren Kunden wegen der hohen Einkaufspreise nicht mehr nachkommen und haben Insolvenz angemeldet. Diese finanzielle Schieflage entstand durch das Geschäftsmodell der Anbieter: Sie lockten zunächst viele Kunden mit sehr geringen Preisen. Um den Kauf der benötigten Energie kümmerten sie sich erst, wenn diese bereits bei

Ihnen abgeschlossen hatten. Als EVP machen wir es anders. So können wir eine sichere Energieversorgung garantieren.

Einige Versorger haben deshalb bereits angekündigt, keine Neukunden mehr aufzunehmen oder diese Kunden zu höheren Preisen zu versorgen.

Wie geht die EVP damit um?

Auch wir haben eine hohe dreistellige Zahl an Neukunden durch die Insolvenzen anderer Anbieter aufnehmen müssen. Das hat auch unsere Beschaffung, die wir für die Bestandskunden geplant hatten belastet. Gleichzeitig gab es auch bei uns Preisanpassungen, die aber selbst nach gängigen Auswertungen in Preisportalen noch so günstig waren, dass wir viele Kundenanfragen haben. Aus den genannten Gründen können auch wir nicht alle Anfragen bestätigen und haben deshalb bereits unsere Internetprodukte abgeschaltet.

Lassen Sie mich zum Schluss noch darauf hinweisen, dass unser ENERGIE-Punkt Anklam in der Keilstraße allen Mietern der WGA für Fragen zur Stromversorgung immer zur Verfügung steht. Steffi Neugebauer hilft Ihnen gern weiter. Außerdem wollen wir im April unser 5-jähriges Jubiläum für den Standort feiern, wenn die Pandemie es zulässt.

Für die aufschlussreichen und informativen Worte bedanken wir uns bei Herrn Udo Arndt und hoffen auf eine weithin langfristige Geschäftsbeziehung mit der Energieversorgung Vorpommern!

Ihr Strom und Gas-Dienstleister

ENERGIE
VORPOMMERN
Gas und Strom für die Region®

Energie Vorpommern GmbH
Wiesenweg 6, 17449 Trassenheide
T 03834 85 40 53-0
F 03834 85 40 53-45
info@energie-vorpommern.de
www.Energie-Vorpommern.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Stefan Weigler
Geschäftsführer: Udo Arndt
Sitz Trassenheide, Registergericht Stralsund HRB 2443



ENERGIE
VORPOMMERN
Gas und Strom für die Region

Ladestationen für *E-Auto*: Dürfen Mieter den Anbieter selbst wählen?

Elektroautos gehört die Zukunft. Aber wo können Mieter ihre Autos laden?

Klar ist:

Wollen sie ihre eigene Ladestation installieren, hat der Vermieter ein Wörtchen dabei mitzureden

München. Mieter können nicht frei entscheiden, von welchem Anbieter sie eine Ladestation für ihr Elektroauto einbauen lassen. Auch wenn sie dies auf eigene Kosten tun möchten, haben sie keinen Anspruch auf eine Erlaubnis, wenn dadurch die Gefahr einer Stromnetz-Überlastung besteht. Das berichtet das Rechtsportal „anwaltauskunft.de“ des Deutschen Anwaltvereins (DAV) mit Blick auf eine Entscheidung des Amtsgerichts München (Az.: 416 C 6002/21). Die Interessen der anderen Mieter sind zu berücksichtigen.

Mieter wollten ihr Hybridauto laden

Der Fall:

Die Kläger mieteten eine Wohnung samt Tiefgaragenstellplatz. Die Stellplätze wurden über Hausanschlüsse mit Strom versorgt. Für ihr künftiges Hybridfahrzeug beantragten sie bei ihrer Vermieterin, eine Fachfirma mit der Errichtung einer Ladestation beauftragen zu können. Dies sollte 1.600 bis 1.700 Euro kosten. Es sollte keine Nutzungspauschale erhoben und die Ladesta-

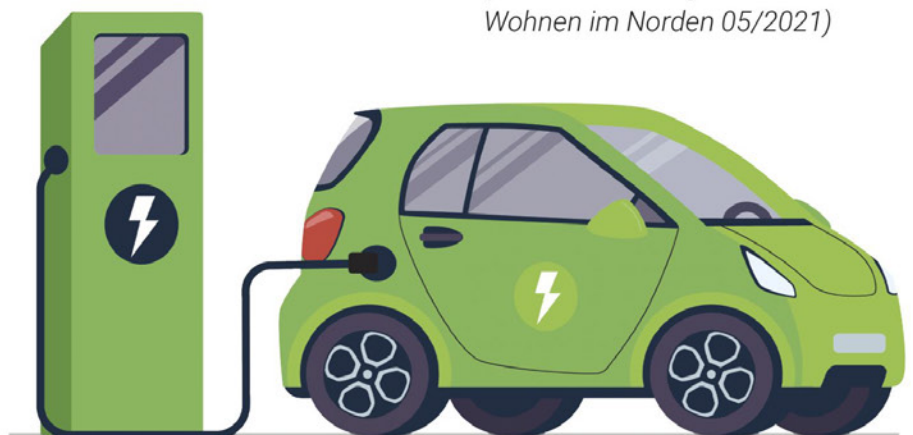
tion direkt an den zur Wohnung gehörenden Stromzähler angeschlossen werden. Die Vermieterin wollte die Genehmigung nicht erteilen. Über jeden der zwei Hausanschlüsse könnten nur fünf bis zehn Ladestationen angeschlossen werden. Insgesamt hätten aber bereits 27 Mietparteien ihr Interesse an einer Ladestation angemeldet.

Die Beklagte verwies die Kläger deswegen an einen städtischen Versorger. Für einmalig 1.499 Euro und eine monatliche Nutzungspauschale von 45 Euro sowie eine gestaffelte monatliche Strompauschale böte dieser Ladestationen an. Nur dieser Versorger könne genügend Ladestationen ohne Überlastung der Hausanschlüsse gewährleisten. Aus Gründen der Gleichbehandlung sei es nicht möglich, den Klägern die erbetene Erlaubnis zu erteilen.

Vermieter darf Gleichbehandlung anstreben

Die Klage der Mieter dagegen scheiterte vor dem Amtsgericht: Das Ehepaar hat keinen Anspruch darauf, den Anbieter selbst auszusuchen. Zwar könne ein Mieter verlangen, dass ihm der Vermieter bauliche Veränderungen der Mietsache erlaubt. Diese müssen dem Gebrauch durch Menschen mit Behinderungen, dem Laden elektrisch betriebener Fahrzeuge oder dem Einbruchschutz dienen. Der Anspruch besteht aber nicht, wenn die bauliche Veränderung dem Vermieter unzumutbar wäre. Auch dürfe der Vermieter eine Gleichbehandlung mehrerer Mietparteien anstreben. Es wäre nicht akzeptabel, den Klägern eine private Lösung zu erlauben, spätestens aber nach Ausschöpfen der geringen Kapazität weiteren Interessenten die Lösung aufgrund der Stromproblematik zu versagen. (dpa)

(Quelle: VNW Magazin – Wohnen im Norden 05/2021)



Hallo Nachbar!

Hier lebe
ich gern!



Im Hausflur kann viel passieren; wussten Sie eigentlich, dass es aus brandschutz- und versicherungstechnischen Gründen gar nicht erlaubt ist, Ihren Schuhabstreifer vor der Tür zu platzieren und Blumentöpfe auf die Fensterbank zu stellen.

Das Aufstellen von Pflanzen ist nach einem Urteil des Amtsgerichts Münster aus dem Jahr 2008 (Az.: 38 C 1858/08) an die Zustimmung des Vermieters gebunden.

Doch welche Gegenstände dürfen im Hausflur stehen?

Als Faustregel gilt:

Gegenstände im Hausflur dürfen daher weder Flucht- und Rettungswege versperren noch im Notfall Lösch- und Rettungsarbeiten behindern.

Schuhe, Blumentöpfe und Abstreifer im Treppenhaus

Natürlich können Sie Ihre Schuhe zum Trocknen kurz in den Flur stellen, aber eben nur kurz! Deshalb auch lieber keine Fußmatten in den Hausflur, denn zur Flurreinigung müssen Sie die Matten eh wegnehmen und ausrutschen können Sie darauf auch! Selbst die Blumen auf der Fensterbank sehen zwar hübsch und wohnlich aus, aber stören bei der Reinigung, denn solange private Dinge dort abgestellt sind, darf die Putzfee die Fensterbank nicht reinigen, da es etwas mit der Haftpflichtversicherung ihrer Firma zu tun hat.

Bei schlechtem Wetter ist es Mietern erlaubt, nasse Schuhe vorübergehend auf dem Abstreifer abzustellen. Das hat das OLG Hamm in seinem Urteil vom 20.04.1988 (Az.: 15 W 168/88) bestätigt.

Kann Müll im Hausflur vorübergehend gelagert werden?

Nein – Gänzlich untersagt ist das Aufstellen von Mülleimern und die Lagerung von Müll im Treppenhaus. Wer es dennoch macht, riskiert eine Abmahnung und bei besonders schweren Fällen sogar eine fristlose Kündigung.



Bilder: Tristan3D / depositphotos.com, WGA

Wenn Ihnen die Beiträge gefallen haben, freuen Sie sich schon auf das nächste Heft. Gerne können Sie uns ein Thema, das Sie auch interessiert, in den Briefkasten werfen.

Mein Themenvorschlag:

Einfach diese Seite mit Ihrem Thema in den Briefkasten der WGA werfen.

Wasserpreisentwicklung wird weiter unter die Lupe genommen

Wie bereits im MitgliederMagazin 2021 berichtet, wurden die Grundgebühren zum 01.01.2021 erhöht. Hinzu kam, dass ab dem 01.05.2021 die Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Grundgebühren im Trink- und Abwasserbereich von pro Haus auf pro Wohnung umgestellt wurde. So dass ab diesem Zeitpunkt ein jährlicher Grundpreis von 249,12 € je Wohnung zu zahlen ist.

Wir von der Wohnungsgenossenschaft Anklam eG haben dieses Thema in Form von Zeitungsartikeln öffentlich gemacht, um Druck auf den Zweckverband auszuüben. Ebenso haben wir gemeinsam mit dem damaligen Landtagsabgeordneten Herrn Matthias Manthei und dem Stadtvertreter Herrn Bernd Kohn eine Informationsveranstaltung zu den gestiegenen Wasserkosten unter dem Motto „Wasser bedeutet Leben und muss bezahlbar bleiben“ organisiert, welche einen großen Zuspruch fand. Auch eine Bürgerinitiative hat sich gegründet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, über die drastische Preiserhöhung zu berichten. Es werden weitere Unterstützer gesucht.



Informationen finden Sie auf der Homepage www.incato.de!

Wie sieht es nun aktuell aus?

Gemeinsam mit anderen Wohnungsunternehmen, wie der Torgelower Wohnungsgenossenschaft und der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Altenreptow, in deren Verbandsgebieten es ebenfalls ohne ordentliche Begründung zu deutlichen Preissteigerungen kam, haben wir uns zusammengeschlossen und lassen die Preissteigerungen rechtlich durch eine darauf spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei aus Rostock untersuchen. Darüber hinaus können wir einen kleinen Achtungserfolg für das Verbandsgebiet des Zweckverbandes Anklam verzeichnen. Auf der außerordentlichen Verbandsversammlung am 24.08.2021 hat die Verbandsversammlung beschlossen, die Grundgebühren von 249,12 € auf 179,88 € pro Wohnung zu reduzieren. Jedoch wurde der Abrechnungsmaßstab pro Wohnung beibehalten.

In der Vergangenheit gab es bereits einige Gespräche mit dem Geschäftsführer Herrn Strobel von der GKU, um zu erfahren, warum es zu diesen Preissteigerungen gekommen ist. Bisher haben die Erläuterungen noch keine ausreichenden Erkenntnisse gebracht. Aus diesem Grund können wir noch nicht

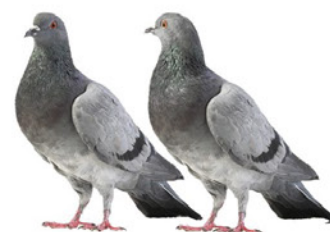
abschließend beurteilen, ob eine Klage Aussicht auf Erfolg hat.

Um für unsere Mieter die Gefahr einer großen Betriebskostennachzahlung zu reduzieren, haben wir bereits mit der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2020 die Vorauszahlungen für Wasser/Abwasser um 20,00 € pro Monat erhöht!

Mit den bisherigen Aussagen geben wir uns nicht zufrieden und schauen weiterhin genau auf die Preisentwicklung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Anklam!



Taubenfütterung – Vermieter zur fristlosen Kündigung berechtigt!!



Das regelmäßige Füttern von Tauben, das eine erhebliche Verschmutzung der Wohnanlage durch Taubenkot, Staub und Federn nach sich zieht, ist eine Störung des Hausfriedens, die den Vermieter zur fristlosen Kündigung berechtigt, entschied das Amtsgericht Nürnberg (14 C 7772/15). Der Mieter hatte im 4. Obergeschoss eine Wohnung angemietet. Nachdem er mehrfach täglich aus seinem Fenster Tauben gefüttert und dabei jeweils um die 30 Tauben angelockt hatte und es zu entsprechenden Verschmutzungen kam, forderte ihn der Vermieter auf, das Füttern künftig zu unterlassen.

Der Mieter setzte das Füttern der Tauben jedoch fort, so dass der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigte. Aus Sicht des Amtsgerichts Nürnberg war die Kündigung gerechtfertigt. Das Verhalten des Mieters, der an sieben Tagen in der Woche mehrmals täglich Tauben fütterte, stellt eine erhebliche, nachhaltige Pflichtverletzung dar. Die Nachbarn des Mieters waren wiederholt an den Vermieter herangetreten und hatten von diesem verlangt, das Füttern der Tauben zu unterbinden.



10 Jahre *Kulturarbeit* in der Wohnungsgenossenschaft Anklam eG

Ich habe die Gelegenheit genutzt und in alten Unterlagen geblättert.

Wie doch die Zeit vergeht. Vor genau 10 Jahren hat die Wohnungsgenossenschaft Anklam eG in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule die ersten Veranstaltungen angeboten. Monatlich haben wir 1 Veranstaltung im Saal der Geschäftsstelle durchgeführt.

Auf dem Sommerfest im Jahre 2014, das gleichzeitig unser 60-jähriges Bestehen war, wurden die Interessen unserer Mitglieder über einen Fragebogen analysiert. Gleichzeitig haben wir Interessenten gesucht, die an der Organisation von Veranstaltungen mitwirken. Die Resonanz war großartig. So wurde Ende August 2014 der Kulturbeirat gegründet. Die Gründungsmitglieder waren Heidi Schmidt, Regina Fehn, Regina Witt, Sabine Nagel und Gilda Figura.

Mit vollem Einsatz und viel Elan haben wir uns in die neuen Aufgaben gestürzt.

Heute kann ich einschätzen, dass der Kulturbeirat eine hervorragende Arbeit leistet.

Unser Veranstaltungskatalog ist viel umfangreicher geworden. So wurden monatlich bis zu 5 Veranstaltungen angeboten und durchgeführt.

Highlight waren unter anderem die große **Frauentagfeier**, unsere **Busfahrten**, der **Herbstball** und die traditionellen **Weihnachtskonzerte**. Aber auch **Info-Veranstaltungen** wurden gerne besucht. Durch die Vielfalt der Veranstaltungen hat sich auch der Beirat vergrößert und Margitta Grothe, Marianne Stachelhaus und Regina Schadofske sind als Verstärkung dazu gekommen.

Seit 2019 werden zweimal im Jahr **Sportkurse für Senioren** angeboten, welche ich mit voller Begeisterung leite. Auch hier ist die Resonanz toll.

Herbstball Kino Senioren-Sportkurse
Weihnachtskonzerte soziale Dienste
Kaffeenachmittage
Busfahrten Kontakte **KULTUR BEIRAT** Info-Veranstaltungen
Frauentagsfeiern

Mit Wasserflaschen, Terrabändern und viel Musik wurden die Sportstunden sehr abwechslungsreich gestaltet.

Leider hat uns die Corona-Zeit immer wieder gezwungen, die geplanten Veranstaltungen aufs Eis zu legen.

Ein Umdenken im Kulturbeirat war wichtig. Viele Frauen übernehmen in dieser Zeit **soziale Dienste**.

Es ist wichtig, den Kontakt zu vielen Genossenschaftsmitgliedern zu behalten.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele schöne und interessante Themen und gerne begrüßen wir dann all unsere Mitglieder.

Blieben sie uns treu.

Ihre Gilda Figura





- 1) in Stolpe an der Peene
- 2) in Relzow
- 3) in Anklam
- 4) vor dem „Fährkrug“ in Stolpe an der Peene
- 5) Besuch der Inselmühle Usedom

(Fotos: WGA, Grafik Seite 14: C. Rauchmann)

Unser größtes *Neubauvorhaben* seit der Wende

In der vergangenen Ausgabe dieses Magazins berichteten wir bereits über unser Neubauprojekt im Anklamer Zentrum. In dieser Ausgabe fragen wir unseren Geschäftsführer Falko Jonas und den mit der Planung beauftragten Matthias Kühn vom gleichnamigen Ingenieurbüro zum Projekt und dem aktuellen Stand.

WGA-Journal: Wie ist es überhaupt dazu gekommen, das Bauvorhaben anzugehen?

Falko Jonas: Im Zuge der Planung der zukünftigen Ausrichtung der WGA haben sich Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam darauf verständigt, sich ebenfalls mit einem Neubauprojekt an der Innenstadtumgestaltung zu beteiligen. Das Grundstück wurde 2018 von der Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH zum Bodenrichtwert gekauft. Gleichzeitig erweitern wir unser Portfolio und leisten unseren Beitrag, Anklam attraktiver zu gestalten. Wir arbeiten hier erstmals mit dem Anklamer Ingenieurbüro Matthias Kühn GmbH zusammen. Dieses hat bereits erfolgreich an der Innenstadtgestaltung mitgewirkt.

WGA-Journal: Wie ist dieser Entwurf entstanden?



Fotos: WGA; M. Klinkenberg / Nordkurier v. 2022-02-19 S. 17 rechte Seite, 6. Foto

Matthias Kühn: Dieses Gebäude bildet für jeden aus westlicher Richtung in die Innenstadt Fahren den Beginn der nördlichen Wohnbebauung der Keilstraße. Das Gebäude soll mit seiner „runden Ecke“ bewusst in das Stadtzentrum führen. Dabei soll es sich ausdrücklich der Marienkirche unterordnen. Der Entwurf wurde mit dem Bauamt der Hansestadt Anklam und dem Stadtplaner Lutz Braun sowie der BIG-Städtebau abgestimmt.

Falko Jonas: In diesem Zusammenhang möchte ich noch erwähnen, dass wir sehr dankbar über die Bewilligung von Städtebaufördermitteln sind, da ohne diese Mittel ein Bauvorhaben dieser Größe nicht wirtschaftlich abgebildet werden kann. Wir

sind immer angehalten, unseren Förderauftrag gem. unserer Satzung zu erfüllen und das bedeutet auch im Zuge steigender Baupreise unseren Mitgliedern eine ortsübliche Miete anzubieten.

WGA-Journal: Wie sieht es mit dem Vermietungsstand aus?

Falko Jonas: Stand heute gibt es für jede der 13 Wohnung einen festen Bewerber. Die Resonanz zeigt deutlich, dass unsere Strategie, fünf verschiedene Wohnungstypen mit einer Größe von 64 - 83 m² anzubieten, aufgeht (Siehe hierzu auch den Artikel im letzten WGA-Journal).

WGA-Journal: Zu wann soll das BV fertiggestellt werden?

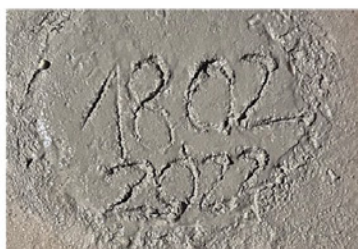
Matthias Kühn: Ziel ist es, zum Jahresende 2022 die ersten Einheiten beziehen zu lassen. Da der Winter jedoch noch nicht vorbei ist, können auch noch Wochen der „Ruhe“ auf der Baustelle einziehen.



Falko Jonas: Schon jetzt muss ich an die bisher beteiligten Firmen wie Tiefbau Sommerfeld und Hochbau Greifwald ein großes Lob aussprechen. Die aktuelle Witterung und die sich ständig ändernden Bestimmungen durch die Covid 19 Pandemie erfordern eine hohe Flexibilität der Baufirmen. Aus diesem Grund bin ich überzeugt, dass wir unser gestecktes Ziel das Bauvorhaben zum Jahresende fertigzustellen, auch erreichen werden.



WGA-Journal: Anlässlich der Grundsteinlegung wurde eine „Zeitkapsel“ eingebetoniert. Was befindet sich darin?



Falko Jonas: Zuerst möchte ich noch einmal mein Bedauern zum Ausdruck bringen, dass wir aufgrund der damaligen Corona-Bestimmungen die Grundsteinlegung nicht wie geplant im größeren Rahmen haben durchführen können.

Die Edelstahlkapsel enthält neben einem Exemplar unseres letzten Magazins und der tagesaktuellen Ausgabe der Tageszeitung, Geldmünzen mit der Prägung des Baujahres. Des Weiteren werden wir noch Zeichnungen vom Grundriss des Hauses hineinlegen.



Modernisierung des Hamburger Ring 9-12 fertiggestellt

Das zweite große Bauprojekt, welches im Zusammenhang mit der Erstellung des Unternehmensfortführungskonzeptes zwischen Aufsichtsrat und Vorstand geplant wurde, konnte nunmehr fertiggestellt werden.

Dies freut uns umso mehr, da das Bauprojekt, wie sich im Nachgang zeigt, unter keinem guten Stern, was die Bauzeit und Baupreisentwicklung anbelangt, stand. Durch die Beantragung der Förderung zur Reduzierung von Barrieren und deren Bewilligung in Höhe von 158,4 T€ konnten einige der Mehrkosten ein Stück weit abgefangen werden. Das Ausschöpfen von Fördermöglichkeiten ist nicht immer so einfach, da die Förderung an viele Bedingungen geknüpft wird und es dadurch auch vorkommen kann, dass sich allein durch die Inanspruchnahme der Förderung die Baukosten erhöhen. In unserem Fall ist dies nicht so, so dass die Aufzugsförderung genutzt wurde, um die Modernisierungserhöhung so gering wie möglich zu halten.

Alle Wohnungen haben einen neuen größeren Balkon erhalten und sind mit einem Aufzug, welcher zwischen der 1. und 2. Etage, 3. und 4. Etage und 5. und



6. Etage hält, erreichbar. Sollte ein(e) Mieter/in die 8 Treppenstufen zwischen Haltepunkt und Wohnungseingang nicht mehr schaffen, so kann ohne Weiteres ein Treppenlift nachgerüstet werden.

Ebenso erhielt das Wohnhaus ein komplettes Wärmedämmverbundsystem (WDVS), welches sich unmittelbar auf die Heizkosten auswirkt und den Geldbeutel schont.

Mit der Festlegung unseren Wohnblock Hamburger Ring 9-12 zu modernisieren, wurden leerstehende Wohnungen nicht mehr in die Vermietung genommen. In den Jahren 2020 und 2021 wurden neun Wohnungen aufwändig saniert und an die Bedürfnisse und Standards von heute durch teilweise vorgenommene

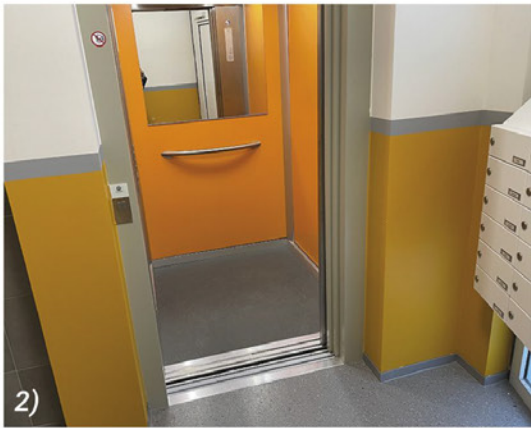
Grundrißänderungen angepasst. Hierfür wurden ebenfalls noch einmal ca. 180 T€ investiert.

Für alle 9 Wohnungen konnten umgehend neue Mieter/innen gefunden werden. Insofern ist es schön anzusehen, dass sich die Mühe gelohnt hat und die neuen Wohnungen begehrt sind. Auch wenn solche Maßnahmen mit einer Erhöhung der Kaltmiete einhergehen, so ist es dem Vorstand und Aufsichtsrat immer wichtig, dass die zukünftigen Mieten auch sozialverträglich bleiben.

Diese Baumaßnahme zeigt einmal mehr, dass die Wohnungsgenossenschaft Anklam eG auf einem richtigen Weg ist, um nachhaltig die Vermietung auf einem schwierigen Markt zu sichern.

*Hier lebe
ich gern!*

- 1) Hofansicht nach Sanierung
 - 2) Fahrstuhl
 - 3) Fahrstuhlanbau auf Hofseite
 - 4) Anbau von innen
 - 5) Vorderansicht mit neuer Fassade
 - 6) Rückansicht mit Eingängen
- (Fotos: WGA)



Etappenziel zur Erhöhung der Wohnqualität in der Innenstadt erreicht

Im Dezember 2021 konnten wir die Fahrradgaragen an die Bewohner übergeben. Sie fügen sich wirklich gut in das Wohnumfeld ein, da die optische Gestaltung an die jeweilige Hausfarbgebung angelehnt wurde.

Jede Fahrradgarage verfügt über zwölf Stellplätze, die wahlweise für Fahrräder, aber auch für Elektromobile angemietet werden kann. Ein Aufladen der E-Mobile und E-Fahrräder ist ebenfalls problemlos möglich.

Ein Stellplatz ohne Aufladungsmöglichkeiten kann für nur 12,00 € im Monat angemietet werden. Wer eine Aufladungsmöglichkeit wünscht, muss lediglich 3,00 € im Monat pauschal hinzuzahlen. Wir denken, dass diese Mietpreise bei Baukosten von ca. 20 T€ pro Fahrradgarage dem Förderauftrag unserer Genossenschaft gegenüber seinen Mitgliedern entspricht.

Nutzen Sie die Möglichkeit der bequemen Unterbringung ihres Fahrrades bzw. E-Mobiles, da einige Stellplätze noch einen Mieter suchen.

Unser Mitarbeiter Herr Knop steht Ihnen unter der Rufnummer 03971 2013-30 beziehungsweise per E-Mail unter knop@wg-anklam.de gerne zur Verfügung.



Fotos: WGA

Interessante Veranstaltungen



Foto: EdZbarzhyevsky / depositphotos.com

Kurse für Sportbegeisterte

- | | | |
|---------------------------|----------------------------|---|
| 1. Donnerstag, 17.02.2022 | 6. Donnerstag, 24.03.2022 | Geschäftsstelle der WGA
Sportkurs 1:
15.00 Uhr – 16.00 Uhr
Sportkurs 2:
16.30 Uhr – 17.30 Uhr |
| 2. Mittwoch, 24.02.2022 | 7. Donnerstag, 31.03.2022 | |
| 3. Donnerstag, 03.03.2022 | 8. Donnerstag, 07.04.2022 | |
| 4. Donnerstag, 10.03.2022 | 9. Donnerstag, 14.04.2022 | |
| 5. Donnerstag, 17.03.2022 | 10. Donnerstag, 21.04.2022 | |

Kursleiterin: Frau Gilda Figura

- | | | |
|---------------------------|----------------------------|--|
| 1. Donnerstag, 06.10.2022 | 6. Donnerstag, 10.11.2022 | Geschäftsstelle der WGA
Sportkurs 1:
15.00 Uhr – 16.00 Uhr
Sportkurs 2:
16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Preis: 40,00 € pro Kurs |
| 2. Donnerstag, 13.10.2022 | 7. Donnerstag, 17.11.2022 | |
| 3. Donnerstag, 20.10.2022 | 8. Donnerstag, 24.11.2022 | |
| 4. Donnerstag, 27.10.2022 | 9. Donnerstag, 01.12.2022 | |
| 5. Donnerstag, 03.11.2022 | 10. Donnerstag, 08.12.2022 | |

Kursleiterin: Frau Gilda Figura

Anmeldung und Bezahlung bis 30.09.2022 erforderlich!

Interessante Veranstaltungen

April

Kreativnachmittag

Dienstag, **12.04.2022**
14.00 - 17.00 Uhr
Geschäftsstelle WGA

Kreativnachmittag **„Einfach nur Schnattern ...“**

Dienstag, **25.04.2022**
14.00 - 17.00 Uhr
Geschäftsstelle WGA

Infoveranstaltung

„Mehr erfahren über unsere Heimatstadt Anklam“
Dr. Hornburg spricht über unsere historische Hansestadt Anklam

Dienstag, **05.04.2022**
14.00 - 15.30 Uhr
Geschäftsstelle WGA

Traditioneller Frühlingsball mit DJ Alwin

Samstag, **23.04.2022**
19.30 bis ca. 24.00 Uhr, Einlass ab 19 Uhr
Saal der Geschäftsstelle WGA
Eintritt: 4,00 €

Foto: Konstantin / depositphotos.com



Anmeldung und Bezahlung bis 14.04.2022 erforderlich!

Mai

Kreativnachmittag

Dienstag, **10.05.2022**
14.00 - 17.00 Uhr
Geschäftsstelle WGA

Kreativnachmittag **„Bücher / CD-Tausch“**

Dienstag, **24.05.2022**
14.00 - 17.00 Uhr
Geschäftsstelle WGA

Tagesausflug mit dem Reisebus nach Waren an der Müritz **„Das Herz der mecklenburgischen Seenplatte“**

Samstag, **14.05.2022**

Leistung: 2. Frühstück im Bus (Wiener Würstchen, Kaffee),
Freizeit in Waren, 2stündige Schifffahrt
auf der Müritz mit Mittagessen

Preis: 43,00 € für Mitglieder / 49,00 € für Nichtmitglieder

Abfahrt: wird individuell vom Busunternehmen mitgeteilt

Anmeldung und Bezahlung bis 02.05.2022 erforderlich!

Interessante

Veranstaltungen

Juni

Kreativnachmittag

Dienstag, **14.06.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

Geschäftsstelle WGA

Kreativnachmittag

Dienstag, **28.06.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

Geschäftsstelle WGA

Foto: zaretskaya / depositphotos.com

Kaffeeklatsch im Hofcafé Krüger

„Ein Café der besonderen Art“

Dienstag, **21.06.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

Hofcafé (Möbel Krüger)

Pasewalker Straße 41



Mitgliederversammlung

Freitag, **24.06.2022**

18.30 Uhr

Geschäftsstelle WGA

Juli – Sommerpause

August

Traditionelles Sommerfest der WGA

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Samstag, **06.08.2022**

10.00 - 13.00 Uhr

Freifläche Gaststätte Beling



Foto: NataliaMelnyc / depositphotos.com

Kreativnachmittag „der besonderen Art“ – lassen Sie sich überraschen!

Dienstag, **30.08.2022**

Treff: 13.30 Uhr, Preis: 5,00 €

Parkplatz Geschäftsstelle WGA

Anmeldung und Bezahlung bis 24.08.2022 erforderlich!

Interessante

Veranstaltungen

September

Kreativnachmittag

Dienstag, **13.09.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

Geschäftsstelle WGA

Kreativnachmittag

„Trödelmarkt – was muss weg? Einfach mitbringen!“

Dienstag, **27.09.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

Geschäftsstelle WGA

Bustour zur schönen Insel Rügen

Dienstag, **06.09.2022**

Leistung: Frühstücksbrunch in Ramin in der Pommernkate mit anschließendem Shopping und Freizeit zum Bummeln; Weiterfahrt nach Binz; Rundfahrt mit dem Prora Express; Zeit zur freien Verfügung

Preis: 45,00 € für Mitglieder / Nichtmitglieder

Abfahrt: wird individuell vom Busunternehmen mitgeteilt

Anmeldung und Bezahlung bis 25.08.2022 erforderlich!

„Mit Heidi in alten Ansichtskarten aus aller Welt schmökern“

Dienstag, **20.09.2022**

14.00 - 16.00 Uhr

Geschäftsstelle WGA

Oktober

Kreativnachmittag

Dienstag, **11.10.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

Geschäftsstelle WGA

Infoveranstaltung

Motto: Fragen zum Thema Nachlass

Dienstag, **18.10.2022**

14.00 - 16.00 Uhr

Geschäftsstelle WGA



Foto: studiolut / depositphotos.com

Kreativnachmittag – heute wird BINGO gespielt!

Dienstag, **25.10.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

Geschäftsstelle WGA

Interessante

Veranstaltungen

November

Kreativnachmittag

Dienstag, **08.11.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

Geschäftsstelle WGA

Kreativnachmittag

„Weihnachtsbasteln“

Dienstag, **22.11.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

Geschäftsstelle WGA

KEGELN

„Wir küren den Kegelmeister & die Kegelmeisterin“

Mittwoch, **16.11.2022**

Beginn: 15.00 Uhr,

Preis: 3,00 € pro Person

Treffpunkt:

Kegelbahn Anklam

Gneveziner Damm 37



Foto: VitalikRadko / depositphotos.com

Anmeldung und Bezahlung bis 11.11.2022 erforderlich!

Dezember

Kreativnachmittag

Dienstag, **06.12.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

Geschäftsstelle WGA

Weihnachtskaffee

im Hofcafé Krüger

**„Gemütliches Kaffeetrinken
im festlichen Ambiente“**

Dienstag, **13.12.2022**

14.00 - 17.00 Uhr

Hofcafé Krüger

Pasewalker Straße 41



Foto: elena.hramova / depositphotos.com

Traditionelles Weihnachtskonzert

Freitag, **16.12.2022**

18.00 Uhr; Einlass ab 17.30 Uhr

Geschäftsstelle WGA

Anmeldung

bis 10.12.2022 erforderlich!



Foto: NewAfrica / depositphotos.com

Alle Veranstaltungen und Änderungen unter Vorbehalt!

Faltproblem



Welcher Würfel A bis D ist aus der Vorlage gefaltet worden?

*Wir freuen uns
auch im Jahr 2023
gemeinsam mit Ihnen
Zeit zu verbringen.*

*Die Veranstaltungen finden vorbehaltlich der aktuellen Corona-Bestimmungen statt.
Der Eintritt ist, wenn nicht gesondert ausgewiesen, zu allen Veranstaltungen frei.*

*Sollten wir Ihr Interesse an einer Veranstaltung geweckt haben,
dann melden Sie sich bitte bei Frau Heiliger unter der Ihnen bekannten Rufnummer an.
Sie erleichtern uns damit die Organisation der Veranstaltungen.*

Hier lebe ich gern!

Kreuzworträtsel

Blumeninsel im Bodensee	Lebenshauch	falsche Methode	Radmittelstück	Bruder Kains	plumpe, große Füße (ugs.)	Seeemann	engl. Adelstitel: Graf	Bad im Spessart	mittel- u. südamerikanische Währung	Himmelsrichtung	Sportveranstaltung	Rocksängerin: ... Turner	multipliziert mit
▶	▶	▶	▶	▶	deutsche Schauspielerin (Barbara)	▶	▶	Rednerpult, erhöhter Tritt	▶	▶	▶	▶	▶
Erdbeigleiter, Satellit	▶	▶	▶	▶	▶	einen Text entziffern o. vortragen	▶	▶	▶	▶	▶	auf sich zu	▶
Nachlass empfangen	▶	▶	▶	6	selten, knapp	▶	Vorname Kants	gebündelter Energiestrom	▶	9	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	Ackergränze	erfrischendes Getränk (Kzw.)	▶	▶	▶	Vieh-hüter	▶	Gesangs-paar	▶	Vorfahr
Umgebung, Milieu; Natur	Unterarmknochen	inselkeltische Sprache	anfanglich	▶	8	▶	tropfend nass sein	ungleich	schlangenartiges Ungeheuer	▶	▶	▶	▶
▶	▶	3	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	wilde Menge, Schar	▶	Schauspiel-Ballettschüler	▶
Söldner	Rauchfang, Schornstein	▶	gemahlene Getreide	Laubbaum	▶	Staat in Nahost, Persien	▶	▶	deutsches Mittelgebirge	▶	▶	▶	▶
kleben	▶	▶	▶	▶	eine Spielkartfarbe	▶	nach Abzug der Kosten	▶	▶	▶	2	persönl. Geheimnummer (Abk.)	Affe, Weißhandgibbon
▶	▶	▶	▶	▶	Ackergerät	▶	▶	▶	Enterich	▶	▶	▶	▶
Teil des Essbestecks	Karpfenfisch	▶	▶	▶	▶	▶	4	französisch: Wasser	▶	▶	gefeierte Künstlerin	▶	1
vorderer Halsteil	▶	7	▶	▶	Schussgeräusch	▶	▶	5	▶	der dort	▶	▶	▶

Lösungswort:

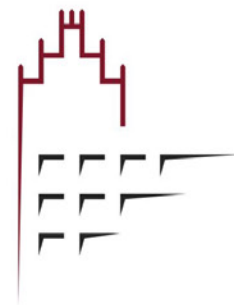
1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Sudoku

8		2				5		
		4		7				
1	5		6					
		8		2	6	7		
5								6
		2	8	1		9		
				3		8	1	
			6		4			
	1			4				3

Eigene Notizen für Veranstaltungen:

Wohnungsgenossenschaft Anklam eG



Wohnungsgenossenschaft Anklam eG

Lindenstraße 84

17389 Anklam

Telefon 0 39 71 2013-0

Fax 0 39 71 2013-13

E-mail service@wg-anklam.de

www.wg-anklam.de

Geschäftszeiten:

Mo. 7:30 - 12:00 Uhr und 12:30 - 16:00 Uhr

Di. 7:30 - 12:00 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr

Mi. 7:30 - 12:00 Uhr und 12:30 - 16:00 Uhr

Do. 7:30 - 12:00 Uhr und 12:30 - 16:00 Uhr

Fr. 7:30 - 12:45 Uhr

Ansprechpartner:

Vorstand:

Falko Jonas

Sekretariat:

Annett Heiliger,

Telefon 0 39 71 2013-0

service@wg-anklam.de

Mietenbuchhaltung:

Toralf Schröder

Telefon 0 39 71 2013-11

schroeder@wg-anklam.de

Finanz-/Anteilebuchhaltung:

Anka Manthey,

Telefon 0 39 71 2013-12

manthey@wg-anklam.de

Wohnungsvermittlung / Verwaltung:

Sebastian Knop,

Telefon 0 39 71 2013-30

knop@wg-anklam.de

Andrea Abendroth,

Telefon 0 39 71 2013-19

abendroth@wg-anklam.de



Unsere Hauswarte
erreichen Sie montags bis freitags
von 7:30 - 8:30 Uhr:

Knut Warnke
Telefon 0 39 71 2013-23

und
Jens Lieckfeldt
Telefon 0 39 71 2013-24

Steintor Anklam (Foto: WGA)